

7100-7109 – Signatur

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21	UF/Pos.
7100 bis 7109	209A/XX	N	Signatur		
-ohne-	\$a	N	Magazin-/Grundsignatur	852 #1	\$c
¬((...))	\$c	N	Erläuterungen/Kommentare zur Signatur	852 #1	\$z
¬@¬	\$d	N	Ausleihindikator	852 #2 852 #1 852 #0	\$o \$p \$p
!!...!!	\$f	N	(Sonder-)Standort	852 #2	\$b
¬;¬	\$g	N	(Sonder-)Standortsignatur	852 #2	\$c
¬%¬	\$l	N	Fernleihindikator Pos. 1: l, a, k, n, e oder x Pos. 2: n oder x (x nur, wenn Pos. 3 = p) Pos. 3: p	092 ## 092 ## 092 ##	\$o \$p \$p
	\$x	N	Interne Feldnummerierung (00-09) (m); wird im PICA3-Format nicht angezeigt	852 ##	\$9

Indextyp/Schlüsseltyp: SGN/GSI (\$a); SGN/SON (\$f, \$g)

Indexierungsroutine: Ph

Validierung: In Unterfeld \$d ist nur ein Zeichen aus der Menge 0-9 oder a-z zulässig; Unterfeld \$l darf bis zu 3 Positionen umfassen; auf Pos. 1 sind nur die Zeichen l, a, k oder n, e oder x, auf Pos. 2 die Zeichen n oder x und auf Pos. 3 ist das Zeichen p erlaubt.

Inhalt

Die ZDB empfiehlt, Grundsignatur und Sonderstandort in den Feldern 7100 bzw. 7109 zu erfassen. Ab März 2007 standen neben den Feldern 7100 bis 7109 korrespondierende Felder 7141 ff. zur Verfügung, die jedoch seit Juni 2023 nicht mehr erfasst werden können, sodass eine maschinelle Interpretation der Felder 7100 bis 7109 nicht möglich ist.

1. Magazin-/Grundsignatur (Unterfeld \$a)

Das Feld enthält die Grundsignatur des Exemplars.

Beispiel:

7100 25 Per 3021

Grundsätzlich können die Signaturen den Konventionen der jeweiligen Bibliothek entsprechend eingegeben werden; jedoch müssen hochgestellte Zeichen (außer dem Ringel bei Formatangaben) heruntergezogen und ohne Spatium an den vorangehenden Signaturbestandteil angeschlossen sowie Bruchstriche durch Schrägstriche ersetzt werden. Soll die Formatangabe mit Ringel durch ein Blank von der folgenden Signaturangabe getrennt werden, müssen nach dem Ringel bzw. dem Nichtsortierzeichen zwei Blanks eingegeben werden.

7100-7109 – Signatur

Beispiele:

Vorlage	Erfassung
4° Zsn 15623 oder	4°↔↔Zsn 15623
4°Zsn 15623	4°↔Zsn 15623

Das Feld soll nur solche Informationen enthalten, die auch zur Sortierung/Indexierung herangezogen werden. Jedes Zeichen, das keinen Sortierwert haben soll (z. B. eine zur Signatur gehörige Formatangabe), muss durch Nichtsortierzeichen gekennzeichnet werden.

Beispiele:

Erfassung	Indexierung
4°↔@Zsn 15623	zsn 15623
Zsn {4° 15623	zsn 15623

2. Erläuterungen/Kommentar zur Signatur (Unterfeld \$c)

Hier können zusätzliche Informationen zur Signatur, insbesondere zum Aufbewahrungs-/Verfügbarkeitszeitraum angegeben werden.

Beispiel:

7100 25 Per 3021↔((zum Teil auch Einzelsign.))
--

Wenn ein fortlaufendes Sammelwerk nicht selbst Signaturträger ist, kann darauf mit der Angabe „Einzelsign.“ in diesem Feld hingewiesen werden.

Beispiel:

7100 ↔((Einzelsign.))

3. Ausleihindikator (Unterfeld \$d)

Der Ausleihindikator enthält in verschlüsselter Form Informationen zur Benutzbarkeit des Exemplars. Die Schlüsselstruktur wird lokal oder regional festgelegt, wobei der Feldinhalt auf ein Zeichen (Ziffer oder Buchstabe) begrenzt ist.

Beispiel (Staatsbibliothek zu Berlin):

7100 25 Per 3021↔((zum Teil auch Einzelsign.))↔@↔d [d = Ausleihe nur in den Lesesaal möglich]
--

7100-7109 – Signatur

4. Standort oder Sonderstandort (Unterfeld \$f)

Bezeichnung des (Sonder-)Standorts. Mehrere Sonderstandorte können getrennt durch „;¬“ nacheinander angegeben werden. Allerdings werden diese im Suchregister zu einem Eintrag zusammengezogen.

Beispiele:

7109 !!Sonderstandort, neuere Jgg.:!!
 7109 !!Letzte zwei Ausg. Lesesaal!!
 7109 !!HB;¬SK!!

5. (Sonder-)Standortsignatur (Unterfeld \$g)

Grundsignatur des (Sonder-)Standortes bzw. Fachgruppenbezeichnung oder sonstige Inhalte.

Gibt es für einen Zeitschriftenbestand mehrere Sonderstandortsignaturen, so können diese getrennt durch „;¬“ nacheinander angegeben werden. Allerdings werden diese im Suchregister zu einem Eintrag zusammengezogen.

Beispiele:

7109 !!Sonderstandort, neuere Jgg.:!!¬;¬Hs LS AZ 100
 7109 !!Sonderstandort:!!¬;¬ASD
 7109 !!Sonderstandort:!!¬;¬HB 1 Gc 240
 7109 !!Letzte zwei Ausg. Lesesaal!!¬;¬X 131

Zusätzliche Informationen sollen im zugehörigen Kommentar-Feld (7100 \$c oder ggf. 8034) eingegeben werden.

6. Fernleihindikator (Unterfeld \$l)

Der Fernleihindikator enthält in verschlüsselter Form Informationen zur Verfügbarkeit des Exemplars speziell für die Fernleihe. Der Fernleihindikator besteht aus bis zu 3 Codes.

Folgende Codes sind auf Pos. 1 zulässig:

Code	Bedeutung	ZDB-Katalog Bestandslabel „Fernleihe“
l	Fernleihe (Kopie und Ausleihe)	ja, Kopie und Ausleihe
a	Fernleihe (Nur Ausleihe)	ja, nur Ausleihe, keine Kopien
k	Fernleihe (Nur Kopie)	ja, nur Papierkopie
n	Keine Fernleihe	nein
e	Fernleihe (Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich)	ja, nur Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich
x	Füllzeichen	-

7100-7109 – Signatur

Auf Position 2 kann zur Einschränkung der Verfügbarkeit zusätzlich der Code „n“ angegeben werden, wenn die Fernleihe nur im Inland erfolgt.

Code	Bedeutung	ZDB-Katalog Bestandslabel „Fernleihe“
In	Fernleihe (Kopie und Ausleihe), nur Inland	ja, Kopie und Ausleihe (nur Inland)
an	Fernleihe (Nur Ausleihe), nur Inland	ja, nur Ausleihe, keine Kopien (nur Inland)
kn	Fernleihe (Nur Kopie), nur Inland	ja, nur Papierkopie (nur Inland)
en	Fernleihe (Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich), nur Inland	ja, nur Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich (nur Inland)

Beispiele:

7100 Zsn 12300 % k

Fernleihe nur als Kopie, Inland und Ausland

7100 Zsn 43590 % en

Versand von elektronischen Kopien möglich, aber nur im Inland

Auf Position 3 kann Code „p“ angegeben werden, wenn der elektronische Übertragungsweg zwischen Bibliotheken vertraglich ausgeschlossen wurde. Wenn keine Einschränkung der Verfügbarkeit vorliegt, muss Position 2 mit dem Füllzeichen „x“ belegt werden.

Code	Bedeutung	ZDB-Katalog Bestandslabel „Fernleihe“
knp	Fernleihe (Nur Kopie), nur Inland, elektronischer Übertragungsweg zwischen den Bibliotheken vertraglich ausgeschlossen	ja, nur Papierkopie (nur Inland) - elektronische Übertragung zwischen Bibliotheken ausgeschlossen
kxp	Fernleihe (Nur Kopie), elektronischer Übertragungsweg zwischen den Bibliotheken vertraglich ausgeschlossen	ja, nur Papierkopie - elektronische Übertragung zwischen Bibliotheken ausgeschlossen

Beispiel:

7100 Zsn 34700 % kxp

Ein Kommentar zum Fernleihindikator kann in [4801](#) \$I angegeben werden.

Hinweis: Bleibt das Unterfeld im Exemplar unbesetzt, werden die Werte aus dem Adressdatensatz der Bibliothek (ISIL-Datei) für die ZDB-Katalog-Anzeige herangezogen:

Code	ZDB-Katalog Bestandslabel „Fernleihe“
l	ja, Kopie und Ausleihe
a	ja, nur Ausleihe, keine Kopien
k	ja, nur Papierkopie

7100-7109 – Signatur

Code	ZDB-Katalog Bestandslabel „Fernleihe“
n	nein
e	ja, nur Kopie, elektronischer Versand an Endnutzer möglich

Bitte beachten Sie: Sollten Sie innerhalb eines Exemplarsatzes mehrere Fernleihindikatoren erfassen, wird im ZDB-Katalog nur der erste erfasste Fernleihindikator angezeigt.

Weitere Signatur

Ab 1. März 2007 sind die Felder 7101 bis 7108 in das Format neu eingeführt worden. Es entsteht damit die Feldgruppe 7100-7109. Gleichzeitig gelten die bis 2006 auf die Felder 7100 und 7109 verteilten Unterfelder nun durchgängig für alle Felder. Diese Erweiterung wurde in der AG Bestandsstrukturen beschlossen und geht auf den Wunsch verschiedener ZDB-Teilnehmer zurück.

Somit wird erreicht, dass zusätzliche Standort- und Signaturangaben zu *einer* Bestandsangabe (Feld [8032](#)) erfassbar sind.

Wenn eine Bibliothek die Felder 7101 bis 7108 benutzt und es für einen Zeitschriftenbestand mehrere Standorte mit zugehörigen (Sonder-)Standortsignaturen gibt, ermöglicht es die Erweiterung der Signaturfelder, die Standorte mit den jeweiligen Signaturen in jeweils eigenen Signaturfeldern abzulegen.

Beispiele:

```
7101 Zsn 100¬((1801-1900))!!Außenmagazin!!
7102 Zsn 100¬((1901-1999))!!Magazin!!
7103 Zsn 100¬((2000-))!!Sonderstandort:!! ¬;¬HB 1 HA 500
7120 $j1801$6-
8032 1801 -

7100 XVI 3033
7101 !!Magazin 1968 - 1999!!
7109 !!Lesesaal 2000 - 2015!!
7120 $d101$j1968$n148$k2015
8032 101.1968 - 148.2015

7101 ¬((laufender Jg.))!!Zeitschriften-Auslage!!¬;¬AZ 100
7109 ¬((10 neueste Jg.))!!Lesesaal!!¬;¬Hbb 3345
```

Werden auch die neuen Felder/Unterfelder benutzt, so ist trotzdem zu beachten, dass insbesondere die Bestellsysteme bis auf weiteres nur die Felder 7100 \$a, \$c, \$l und 7109 \$f und \$g heranziehen. Ggf. muss deshalb darauf geachtet werden, dass die für die Bestellsysteme relevanten Informationen weiterhin in den bisher genutzten Feldern erfasst werden.